

**Vorlage Nr. 19/629-L/S**  
**für die Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**am 5. Dezember 2018**

**Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31, 71 und 81**

**A. Problem**

Der Personalhaushalt des Ressorts Wirtschaft, Arbeit und Häfen weist aufgrund der prognostizierten Hochrechnung bis zum Jahresende 2018 voraussichtlich folgende Personalmehrausgaben im Kernbereich (ohne Nebentitel und ohne temporäre Personalmittel) aus:

- im Produktplan 31 Arbeit in Höhe von rd. 3 Tsd. Euro  
(2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 149 Tsd. €)
- im Produktplan 71 Wirtschaft in Höhe von rd. 41 Tsd. Euro  
(2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 210 Tsd. Euro)
- im Produktplan 81 Häfen in Höhe von 530 Tsd. Euro  
(2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 1.297 Tsd. Euro)

**B. Lösung**

Produktplan 31 Arbeit:

Die prognostizierte Überschreitung des Personalbudgets im Produktplan 31 Arbeit in Höhe von rd. 3 Tsd. Euro setzt sich folgenderweise zusammen:

- Mehrausgaben in der Produktgruppe 31.01.01  
Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm in Höhe von rd. 25 Tsd. Euro (2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 220 Tsd. Euro)
- Minderausgaben in der Produktgruppe 31.02.01 Amt für Versorgung und Integration in Höhe von rd. 22 Tsd. Euro

Die voraussichtlichen Personalmehrausgaben der Produktgruppe 31.01.01 im Kernbereich in Höhe von rd. 25 Tsd. Euro können durch die zur Verfügung

stehenden Minderausgaben der Haushaltsstelle 0331/681 10-5 „Entschädigungen nach dem OEG“ in Höhe von rd. 25 Tsd. Euro ausgeglichen werden.

Die im Bereich „Temporäre Personalmittel“ entstandenen Personalkosten der beiden Projekte „Weiterfinanzierung TPM (3.Sofortprogramm/Integrationsbudget)“ zur Integration Geflüchteter in den Arbeitsmarkt und „Zuschüsse im Rahmen der Arbeitsförderung für langzeitarbeitslose Menschen“ werden aus den zur Verfügung gestellten Mitteln des Handlungsfeldes „Sichere und Saubere Stadt“ ausgeglichen.

### Produktplan 71 Wirtschaft:

Im Personalhaushalt des Produktplans 71 Wirtschaft entstehen insgesamt bis zum Ende des Jahres 2018 voraussichtliche Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 41 Tsd. Euro, die sich wie folgt ergeben:

- Mehrausgaben im Produktbereich 71.01 in Höhe von rd. 585 Tsd. Euro (2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 385 Tsd. €):
  - Mehrausgaben in Höhe von rd. 65 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.01 Mittelstand/Außenhandel (L) (2017: Mehrausgaben in Höhe von rd.141 Tsd. €)
  - Mehrausgaben in Höhe von rd. 285 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.02 Innovation/Technologie (L) (2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 54 Tsd. €)
  - Mehrausgaben in Höhe von rd. 110 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.04 Gewerbeflächen/Regionalplanung (L) (2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 9 Tsd. €)
  - Mehrausgaben in Höhe von rd. 105 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.06 Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren (L) (2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 151 Tsd. €)
  - Mehrausgaben in Höhe von rd. 20 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L) (2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 30 Tsd. €)
- Minderausgaben in Höhe von rd. 2 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.04.01 Gewerbe- und Marktangelegenheiten (S)
- Minderausgaben in Höhe von rd. 542 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste (2017: Minderausgaben in Höhe von rd. 175 Tsd. €)

Der Ausgleich der voraussichtlichen Personalmehrausgaben in Höhe von rd. 585 Tsd. Euro im Produktbereich 71.01. erfolgt aus Personalminderausgaben des Produktbereiches 71.90 Zentrale Dienste in Höhe von rd. 530 Tsd. Euro und aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0709/892 10-0 „Innovationsförderung Schiffbau“ in Höhe von 55 Tsd. Euro (die eingeplanten Mittel der Kofinanzierung des Landes zur Förderung Schiffbau stehen zur Verfügung, weil der Bund in diesem Jahr die vollständige Finanzierung übernommen hat).

#### Produktplan 81 Häfen:

Zum Ende des Jahres 2018 entstehen im Personalhaushalt des Produktplans 81 Häfen insgesamt voraussichtliche Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 530 Tsd. Euro, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

- Mehrausgaben in Höhe von 510 Tsd. Euro in der Produktgruppe 81.01.02 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur (L) (2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 646 Tsd. €)
- Mehrausgaben in Höhe von 20 Tsd. Euro in der Produktgruppe 81.01.03 Luftverkehrsbehörde (2017: Mehrausgaben in Höhe von rd. 51 Tsd. €)

Zur Deckung des Mehrbedarfs bei den Personalausgaben in Höhe von 530 Tsd. Euro im Produktplan 81 Häfen werden insgesamt folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

- 385 Tsd. € aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0709/892 10-0 „Innovationsförderung Schiffbau“
- 145 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 3854/111 45-0 „Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst (Versorgungsbeiträge)“. Dabei handelt es sich um die Einsparungen bei den Versorgungsbezügen im Produktplan 81.

Nach der aktuellen Hochrechnung ist im Jahr 2018 insgesamt also eine Gesamtsumme der Personalmehrausgaben des Ressorts Wirtschaft, Arbeit und Häfen in Höhe von 610 Tsd. Euro auszugleichen.

In dieser Summe sind auch die Personalminderausgaben der Produktgruppe 31.02.01 Amt für Versorgung und Integration in Höhe von rd. 22 Tsd. Euro, der Produktgruppe 71.04.01 Gewerbe- und Marktangelegenheiten (S) in Höhe von rd.

2 Tsd. Euro sowie ein Teil der Personalminderausgaben der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste in Höhe von rd. 12 Tsd. Euro enthalten, die zum Ausgleich der Personalmehrausgaben innerhalb der jeweiligen Produktpläne nicht herangezogen werden, um Restrisiken der aktuell geplanten personalwirtschaftlichen Veränderungen im Ressort zum Ende des Jahres 2018 abzusichern.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren (Ausgleich im Jahr 2016: 1.316 Tsd. Euro und im Jahr 2017: 1.656 Tsd. Euro) erfolgte in diesem Jahr eine deutliche Reduzierung der Personalmehrausgaben.

Auf die Berichtsbitte des Haushalts- und Finanzausschusses hat der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Deputationen SWAH am 27. September 2017 und dem Haushalts- und Finanzausschuss am 16. November 2017 (Vorlage 19/424 L) ein Personalkonzept SWAH vorgelegt. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in seinem Beschluss um einen neuen Bericht zur Umsetzung des Personalkonzeptes im 4. Quartal 2018 gebeten. Die Vorlage „Umsetzung des Personalkonzeptes des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen“ wird der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen ebenfalls am 5. Dezember 2018 vorgelegt.

### **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Der Personalüberhang führt zur Notwendigkeit, einen Ausgleich im Kernbereich des Personalhaushaltes in Höhe von insgesamt 610 Tsd. Euro wie dargestellt durchzuführen. Die Einzelheiten zum Ausgleich der Personalmehrausgaben sind den anliegenden Nachbewilligungsanträgen zu entnehmen.

Es sind keine genderspezifischen Auswirkungen zu erwarten.

### **D. Negative Mittelstandsbetroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

## **E. Beschlussvorschlag**

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land/Stadt) stimmen dem Ausgleich der Personalmehrausgaben in Höhe von insgesamt 610 Tsd. Euro durch folgende Einsparungen zu:

- 440 Tsd. € aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0709/892 10-0  
„Innovationsförderung Schiffbau“
- 145 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen der Haushaltsstelle 3854/111 45-0  
„Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst (Versorgungsbeiträge)“
- 25 Tsd. € aus Minderausgaben der Haushaltsstelle 0331/681 10-5  
„Entschädigungen nach dem OEG“

Anlagen



**A****Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 31.01.01 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm weist im Kernbereich bis zum Jahresende 2018 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 25 Tsd. Euro aus. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben der Haushaltsstelle "Entschädigungen nach dem OEG" der Produktgruppe 31.02.01 zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Darstellung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/629-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit****Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

 ja nein, nicht erforderlich

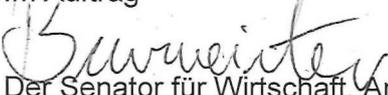
Deputationen:

 ja nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.

Im Auftrag



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Bremen, 15. November  
2018Burmeister  
2467

**A****Anlage zur Vorlage Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31, 71 und 81****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018  
Produktgruppe: 31.01.01 Beschäftigungspolit. Aktionsprogr****Kamerale Finanzdaten:** neueHst. : 0300/428 42-8  
BKZ : 300, FBZ :925

Entgelte der Arbeitn. Projekt S34

Zur Verfügung stehen:Anschlag 0,00 €  
Haushaltssoll 52.800,00 €  
davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:- bereits verausgabt 67.242,00 €  
- bereits verpflichtet 0,00 €  
davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 €  
 Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**32.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
31.01.01	0300/428 43-6	Entgelte der Arbeitnehmer. (Projekt S36)	22.000,00
31.01.01	0305/684 66-0	Zuschüsse im Rahmen der Arbeitsförderung (Projekt S36)	10.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:**zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)**Anpassung der Beschäftigungszielzahl**

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:****Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen**

PGR/PBR	Leistungsziel/Akennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Die im Projekt S 34 "Weiterfinanzierung TPM (3. Sofortprogramm/Integrationsbudget)" entstandenen Mehrpersonalkosten werden aus den Minderausgaben des Projektes S 36 "Zuschüsse im Rahmen der Arbeitsförderung für langzeitarbeitslose Menschen" innerhalb der Produktgruppe 31.01.01 und innerhalb des Handlungsfeldes "Sichere und Saubere Stadt" ausgeglichen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

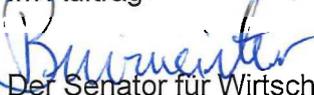
ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.

Im Auftrag



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Bremen, 14. November  
2018

Burmeister  
2467

**A****Anlage zur Vorlage Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31, 71 und 81****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018  
Produktgruppe: 71.01.01 Mittelstand/Außenhandel (L)****Kamerale Finanzdaten:**

neue  
 Hst. : 0700/422 11-9 Bezüge und Nebenleist, d Beamt.  
 BKZ : 700, FBZ :925

<u>Zur Verfügung stehen:</u>		<u>Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:</u>	
Anschlag	388.110,00 €	- bereits verausgabt	413.298,24 €
Haushaltssoll	413.298,24 €	- bereits verpflichtet	0,00 €
davon noch gesperrt (§ 22 LHO)	0,00 €	davon aufgrund erteilter Verpflichtungsermächt.	0,00 €
		<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich im Deckungsring gewährleistet	

**65.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.90.01	0700/422 90-9	Bezüge und Nebenleistungen der Beamt. (Zentrale Dienste)	65.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:**zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl, Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 71.01.01 Mittelstand/Industrie/Außenhandel (L) weist bis zum Jahresende 2018 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 65 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben des Personalbudgets der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Datstellung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/629-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Empty box for the representation of unforeseeability / incontestability.

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

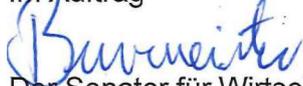
ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.

Im Auftrag



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Bremen, 14. November  
2018

Burmeister  
2467

**A****Anlage zur Vorlage Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31, 71 und 81****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018  
Produktgruppe: 71.01.02 Innovation/Technologie (L)****Kamerale Finanzdaten:** neueHst.: 0700/422 12-7  
BKZ : 700, FBZ :925

Bezüge und Nebenleist, d Beamt.

Zur Verfügung stehen:

Anschlag 181.580,00 €

Haushaltssoll 224.561,20 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 240.718,33 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**285.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.90.01	0700/422 90-9	Bezüge und Nebenleistungen der Beämt. (Zentrale Dienste)	285.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:**zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)**Anpassung der Beschäftigungszielzahl**

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:****Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen**

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

**A****Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 71.01.02 Innovation/Technologie (L) weist bis zum Jahresende 2018 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 285 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben des Personalbudgets der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Darstellung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/629-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

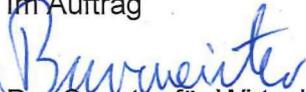
ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.

Im Auftrag



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Bremen, 14. November  
2018

Burmeister  
2467

**A****Anlage zur Vorlage Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31, 71 und 81****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018****Produktgruppe: 71.01.04 Gewerbeflächen/Regionalplanung (L )****Kamerale Finanzdaten:** neue

Hst. : 0700/422 14-3

BKZ : 700, FBZ :925

Bezüge und Nebenleist, d Beamt.

Zur Verfügung stehen:

Anschlag 352.410,00 €

Haushaltssoll 397.220,75 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 410.328,89 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

*davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt.* 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**110.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.90.01	0700/422 90-9	Bezüge und Nebenleistungen der Beamt. (Zentrale Dienste)	110.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:****zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)****Anpassung der Beschäftigungszielzahl**

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:****Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen**

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 71.01.04 Gewerbeflächen/Regionalplanung (L) weist bis zum Jahresende 2018 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 110 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben des Personalbudgets der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Darstellung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/629-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

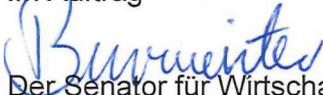
ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.

Im Auftrag



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Bremen, 14. November  
2018

Burmeister  
2467

**A****Anlage zur Vorlage Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31, 71 und 81****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018****Produktgruppe: 71.01.06 Dienstleistungsförd./Tourism./Zentr.(L)****Kamerale Finanzdaten:** neue

Hst. : 0700/422 16-0

BKZ : 700, FBZ :925

Bezüge und Nebenleist, d Beamt.

Zur Verfügung stehen:

Anschlag 157.210,00 €

Haushaltssoll 169.913,11 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 169.913,11 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € **Ausgleich** im Deckungsring gewährleistet**105.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.90.01	0700/422 90-9	Bezüge und Nebenleistungen der Beamt. (Zentrale Dienste)	70.000,00
71.01.08	0709/892 10-0	Innovationsförderung Schiffbau	35.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:****zu Stellenverlagerungen** (☐ vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 71.01.06 Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren (L) weist bis zum Jahresende 2018 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 105 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben des Personalbudgets der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste sowie Minderausgaben der Innovationsförderung Schiffbau der Produktgruppe 71.01.08 zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Darstellung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/629-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.
- nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher  
 Produktbereichsverantwortlicher  
 Produktplanverantwortlicher  
 Ausschüsse:

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich |
| <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich |
| <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich |
| <input type="checkbox"/> ja            | <input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich |

Deputationen:  
 Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich |
|--|---|

An die Senatorin für Finanzen  
 mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
 Im Auftrag

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Burmeister  
2467

Bremen, 14. November  
2018

**A****Anlage zur Vorlage Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31, 71 und 81****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018  
Produktgruppe: 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)****Kamerale Finanzdaten:** neue

Hst. : 0700/422 17-8

BKZ : 700, FBZ :925

Bezüge und Nebenleist, d Beamt.

Zur Verfügung stehen:

Anschlag 267.510,00 €

Haushaltssoll 274.606,99 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 226.799,82 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € **Ausgleich** im Deckungsring gewährleistet**20.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/892 10-0	Innovationsförderung Schiffbau	20.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:****zu Stellenverlagerungen** (☐ vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

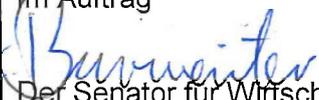
Der Personalhaushalt der Produktgruppe 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L) weist bis zum Jahresende 2018 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 20 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben der Innovationsförderung Schiffbau der Produktgruppe 71.01.08 zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Darstellung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/629-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Zustimmung		
Produktgruppenverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktbereichsverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktplanverantwortlicher	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Ausschüsse:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Deputationen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen		

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Bremen, 14. November  
2018

Burmeister  
2467

**A****Anlage zur Vorlage Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31, 71 und 81****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018****Produktgruppe: 81.01.02 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur (L)****Kamerale Finanzdaten:** neue

Hst. : 0800/422 12-4

BKZ : 800, FBZ :925

Bezüge und Nebenleist, d Beamt.

Zur Verfügung stehen:

Anschlag 410.700,00 €

Haushaltssoll 457.302,37 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 634.864,13 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**510.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/892 10-0	Innovationsförderung Schiffbau	365.000,00
81.02.02	3854/111 45-0	Einnahmen aus dem Hafentlotsdienst (Versorgungsbeiträge)	145.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:****zu Stellenverlagerungen** (☐ vgl. Anlage)

## Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

## Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

**A****Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 81.01.02 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur (L) weist bis zum Jahresende 2018 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 510 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben der Produktgruppe 71.01.08 "Innovationsförderung Schiffbau" sowie Mehreinnahmen aus dem Hafenslotsdienst zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Darstellung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/629-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

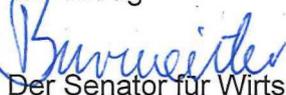
 ja nein, nicht erforderlich

Deputationen:

 ja nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
 mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
 Im Auftrag



Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Bremen, 14. November  
2018Burmeister  
2467



**A****Sonstige Anmerkungen:****Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 81.01.03 Luftverkehrsbehörde weist bis zum Jahresende 2018 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 20 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben der Produktgruppe 71.01.08 "Innovationsförderung Schiffbau" zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Darstellung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/629-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

 ja nein, nicht erforderlich

Deputationen:

 ja nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
 mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
 Im Auftrag

*Burmeister*  
 Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Bremen, 14. November  
 2018

Burmeister  
 2467